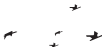


TEMPELHOFFER FELD

Entwicklungs- und Pflegeplan



Seit Juni 2014 ist das Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes in Kraft. Zur Konkretisierung des durch Volksentscheid zustande gekommenen Gesetzes wird seit September 2014 unter Öffentlichkeitsbeteiligung ein Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) für das Tempelhofer Feld erarbeitet.

DER BETEILIGUNGSPROZESS IST IN VIER PHASEN GEGLIEDERT:

1. PHASE

Information und Ideensammlung,
November 2014 bis April 2015

2. PHASE

Thematische Werkstätten, Mai bis Juli 2015, Aufsuchender Beteiligung und Felddialoge auf und um das Tempelhofer Feld, August bis September 2015

3. PHASE

Zusammenführung und Überprüfung der bisherigen Ergebnisse, Oktober bis November 2015

4. PHASE

Präsentation des Entwicklungs- und Pflegeplanes mit Kartenmaterial, Ausstellung und Übergabe an das Abgeordnetenhaus Berlin, Dezember 2015

Der Textentwurf zum Entwicklungs- und Pflegeplan wird sukzessive unter www.tempelhofer-feld.berlin.de zu finden sein.

Wir freuen uns über Anregungen und Kommentare.



2014

SEP

OKT

NOV

DEZ

2015

JAN

FEB

MÄR

APR

Start der Beteiligung

Ideensammlung und Wissenstransfer

INFOS ZU FLÄCHENGRÖSSEN UND AKTUELLEN NUTZUNGEN AUF DEM TEMPELHOFFER FELD

Stand: 29.6.2016, Grün Berlin GmbH nach THF-Gesetz

DER ÄUSSERE WIESENRING UMFASST 101 HA UND IST UNTERTEILT IN:

Rollbahnen / Trackway	36,4 ha
Basaltplattenflächen	22,8 ha
Sonstige versiegelte Flächen	12,0 ha
Bauwerke / Gebäude	0,5 ha
Grün- und unbefestigte Flächen	49,0 ha

VON DIESEN 49 HA GRÜN- UND UNBEFESTIGTE FLÄCHE IM ÄUSSEREN WIESENRING SIND DERZEIT BELEGT:

Alte Gärtnerei	7 ha
Gilbbereich, Columbiadamm / Oderstraße	3 ha
Projektfelder Oderstraße	1,3 ha
Hundeauslauf Tempelhofer Damm	0,8 ha
Sportbereich Columbiadamm (Spielefelder und Wiesen)	3,4 ha
Ricknick-Area (baumbestandener Bereich)	2,5 ha
Böschungflächen (Oderstraße, Südring)	4 ha
	—
	22 ha

Die 22 ha von 49 ha werden zum Teil schon vielfältig genutzt. Teilweise können diese Nutzungsfächen jedoch verbessert und /oder zum Teil räumlich neu zugeschnitten werden. In den verbleibenden 27 ha ist es möglich im äußeren Wiesenring Nutzungen anzusiedeln.

Die Projekte und Serviceanbieter am Tempelhofer Damm und am Columbiadamm sind auf befestigten Beton- / Basaltflächen verortet und werden nicht zur Grün- und unbefestigten Fläche gerechnet.

Der Gilbbereich Tempelhofer Damm (1,5 ha) sowie die beiden Hundeauslaufgebiete an der Oderstraße (insgesamt 3 ha) befinden sich im zentralen Wiesenbereich.

10 LEITLINIEN AUS DEM BISHERIGEN BETEILIGUNGSPROZESS

- URSPRUNG**
Das Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes ist die gemeinsame Grundlage.
- WEITE**
Ziel ist der Erhalt des einzigartigen Charakters des Tempelhofer Feldes als offene Wiesenlandschaft mitten im urbanen Stadtraum.
- FREIHEIT**
Die Wahrung des Frei-raumes für Bewegung, Begegnung, Inklusion und Integration ist unabdingbar.
- OFFENHEIT**
Das Tempelhofer Feld ist ein zu erhaltender öffentlicher Raum für alle Menschen, unabhängig von Herkunft und sozialem Status.
- GESCHICHTE**
Auf und um das Tempelhofer Feld die vielschichtige Geschichte multimedial erfahrbar machen.
- GEDENKEN**
Ein Gedenken an das Zwangsarbeiterlager Columbiadamm und Tempelhofer Damm ermöglichen.
- GESAMTHEIT**
Wahrung der Sichtachsen, des Charakters der Brache und der Schönheit des Untertages. Keine Parzellierung durch Nutzungsansprüche.
- NUTZUNGEN**
Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität sind nur im äußeren Wiesenring anzusiedeln. Ruheareale sind zu erhalten.
- INNOVATIVE UND TEMPORÄRE BAUTEN**
Zur Umsetzung anstehende Maßnahmen sind unter das Gebot des minimalen Eingriffes, der Nachhaltigkeit und Innovationskraft zu stellen.
- BETEILIGUNG**
Alle künftigen Entwicklungen und Umsetzungen auf dem Tempelhofer Feld sind unter Öffentlichkeitsbeteiligung anzugehen. Entsprechende Strukturen und Prozesse sind einzurichten.



MAI JUNI JULI AUG SEP OKT NOV DEZ

Thematische Werkstatt,
1. Raumnutzungswerkstatt

Feldkommen,
Beteiligungbox,
Aufsuchende Beteiligung,
Tag der Felddialoge und
Theaterparcours 100% Schritte

1. Raumnutzungswerkstatt,
Redaktion Text- und Kartenarbeit

In acht thematischen Werkstatt
von Mai bis Juli 2015 konnten folgende
Zwischenergebnisse - in Stichpunkten
zusammengefasst - erarbeitet werden.

1 NATURSCHUTZ, STADTKLIMA, BÄUME, UM- WELTBILDUNG, GEMEINSCHAFTSGÄRTEN

- Wahrung der Biotope
- Bestandserhalt und Steigerung der Artenvielfalt
- Die Eingriffe in den Naturraum so gering wie möglich halten
- Bäume als Schattenspende für Aufenthalts-, Sitzbereiche und entlang des äußersten umlaufenden Weges, jedoch zurückhaltende Pflanzungen zum Erhalt der Wiesenlandschaft und des Kaltluftabflusses
- Wahrung und Weiterentwicklung der bunten und integrativen Gemeinschaftsgärten (urban gardening) durch Schaffung notwendiger Randbedingungen und Infrastruktur wie durch Kooperationen mit den angrenzenden Kleingartenanlagen
- Stärkung der Angebote der Umweltbildung für alle Altersgruppen



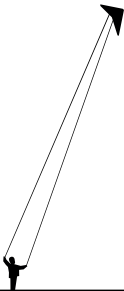
Vertiefende Informationen zu den einzelnen
Themenbereichen finden sich unter

www.templehofer-feld.berlin.de



2 FREIZEIT UND ERHOLUNG

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von mehr Sitzgelegenheiten mit unterschiedlicher Ausführung (mit und ohne Lehne, Ein- und Mehrsitzer, mit und ohne Tische) einschließlich Witterungsschutz und Schatten
- Einrichten von mehr Toiletten in Reichweite der Nutzungsgruppen unter Verwendung vorhandener Gebäude und Infrastruktur (Aufsicht und Reinigung). Der Erschließungsaufwand und Eingriff in den Naturraum ist zu berücksichtigen und abzuwägen.
- Verortung der vielfältigen Nutzungen über Zonierung, nicht Parzellierung und Festlegen des Umfangs der Nutzungen
- Aufteilen von Fahrradständen in den Eingangsbereichen und an den Standorten von Projekten
- Belassen bzw. Verlagerung von Grillplätzen Oderstraße Columbiadamm und Tempelhofer Damm. Flächenangebot prinzipiell ausreichend, allerdings an der Oderstraße wegen Belastung der Anwohnerschaft neue Verortung Richtung Süden festlegen
- Einrichtung von Dächern, Umkleiden, Schließfächern und Lagermöglichkeiten, sofern nicht mit Sportanlagen oder Verleihangeboten verbunden, kann in bestehenden Gebäuden bzw. in Kombination mit Toiletten in den zentralen Eingangsbereichen Columbiadamm / Tempelhofer Damm und Oderstraße untergebracht werden
- Überprüfung der Hundesauflächen an der Oderstraße I und II und am Tempelhofer Damm. Die Flächengröße ist ausreichend. Eventuell Zusammenlegung und Verlagerung der beiden Flächen an der Oderstraße bei gleichzeitiger Aufwertung mit Schatten, Wasser, Büchen und Hindernissen
- Vielfältige kulturelle Angebote wie Führungen, Wissensparcours, Kurse und Workshops mit einem breiten Themenspektrum für Alle. Von Kunst, Theater, Musik, Naturerfahrung, Selber machen bis zu hin zu Debatten und Erfahrungen der Demokratieentwicklung



3 SPORT

- Wahrung der vielfältigen - organisierten und nichtorganisierten - sportlichen Aktivitäten
- Unterstützung des Windsportes als Symbol der Weite des Tempelhofer Feldes
- Verbesserung der Infrastruktur der Sportanlagen
- Schaffung von Spielflächen, Spiel- und Bewegungsangebote für alle Altersklassen
- Ansedelung von Fitnessgeräten und Trimm-Dich-Parcours im Zusammenhang mit Sportangeboten, -anlagen und Bewegungspielflächen
- Verortung von multifunktionalen Großspielfeldern, Prüfung insbesondere versiegelter Flächen im Bereich Columbiadamm (über dem südlichen Zwangsarbeiterlager), Tempelhofer Damm und Alte Gärtnerel. Die Vereinbarkeit mit dem Tempelhofer Feld-Gesetz und Denkmalschutz ist zu klären
- Ansedelung von Kleinspielfeldern, Vorschlag u.a. versiegelte Flächen auf dem südlichen Taxiway zu nutzen. Die Vereinbarkeit mit dem Tempelhofer Feld-Gesetz und Denkmalschutz ist zu klären
- Einrichtung einer Roller-Skating-Circle (30 m x 60 m) mit glattem Belag- Nutzung von versiegelten Flächen, die gut mit Rollschuhen erreichbar und nicht von Durchgangsverkehr betroffen sind. Vorschlag zur Umsetzung- im Bereich Tempelhofer Damm zusammen mit anderen Serviceangeboten und Gastronomie
- Verlagerung des Beachvolleyballfeldes und bestehender Projekte wie z.B. Minigolf nature-art am Columbiadamm in den Bereich Tempelhofer Damm und südlicher Taxiway



4 GESCHICHTE / GEDENKEN / DENKMALSCHUTZ

- Die Erfahrbarkeit der mannigfaltigen Geschichte des Tempelhofer Feldes ermöglichen und unterschiedliche Angebote der Wissensvermittlung wie Geschichtspfad, Führungen und digitale Anwendungen (THF-APP) in einem inhaltlichen und gestalterischen Konzept entwickeln
- Insbesondere auch die Geschichte des Alltags und die Entwicklung der angrenzenden Bezirke wie die Veränderung der räumlichen Nutzung (Feld, Exerzierplatz, Vergnügungspark, Kleingärten, Flugfeld, Flugplatz und öffentlicher Raum) des Tempelhofer Feldes sind zu erforschen und erfahrbar zu machen
- Der Erinnerung und Gedenken Raum geben und an den Orten des Geschehens sichtbar und erlebbar gestalten, Entwicklung eines Konzeptes zur Erinnerung der Zeit 1933 - 45 auf dem Tempelhofer Feld und im Gebäude des ehemaligen Flughafen



5 FELDMANAGEMENT UND NUTZUNGSORDNUNG

- Sensibilisierung zur Mülltrennung bzw. zu einer Politik von „garbage in / out“
- Flexiblere Öffnungszeiten bei gleichzeitiger nächtlicher Schließung
- Anbieten vielfältigerer und kostengünstigerer Gastronomie, Unterstützung von Kleinanbietern
- Überarbeitung der Veranstaltungskriterien
- Weiterführung des Feldmanagements und der Parkaufsicht



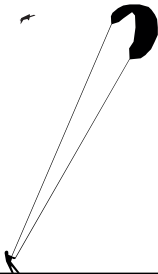
6 BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, PIONIERS UND PROJEKTE

- Erarbeitung eines Konzeptes für künftige Projekte auf dem Tempelhofer Feld
- Einrichtung von Experimentierfeldern und Wissenstransfer
- Definition von Projektkategorien
- Entwicklung und Ergänzung bestehender Projekte
- Klärung des Umgangs mit bestehenden Projekten
- Unterstützung von Projekten zur interkulturellen Verständigung, sozialen Integration und technologischen Innovation
- Weiterentwicklung des gastronomischen Konzeptes (Weitere Angebote und Standorte)
- Einrichtung fester Treffpunkte für Nachbarschaftskontakte
- Nutzung bestehender Gebäude



7 SCHNITTSTELLEN

- Verbesserung der Zugänglichkeit durch Straßenübergänge, Ampeln, Fuß- und Radwege
- Gestaltung von attraktiven und leicht zugänglicheren Eingangssituationen an Oderstraße, Columbiadamm und Tempelhofer Damm
- Vernetzung mit den umliegenden Quartieren
- Regenwassermanagement
- Den Ehemaligen Flughafen Tempelhof als Ganzes sehen



**■ ZUKÜNFTIGE ZUSAMMENARBEIT BÜRGERSCHAFT,
POLITIK UND VERWALTUNG**

- Beteiligung der interessierten Berlinerinnen und Berliner bei der Umsetzung und Evaluierung des Entwicklungs- und Pflegeplans, bei Maßnahmen zur Unterhaltung und Weiterentwicklung des Tempelhofer Feldes
- Schaffung notwendiger Strukturen und Prozesse zur künftigen Beteiligung

